Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 50 (1972)
Heft: 2

Rubrik: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Vielleicht werden wir dem Yeti begegnen

Im nächsten Juni werden wir uns mit einer Expedition des AACZ in den Hindukusch begeben, wo wir zwei noch unbezwungenen Sechstausendern auf den Leib rücken wollen. Wir, das heisst Bergführer Jürg Reinhard, Mitglied der Sektion Bern SAC und Peter Rüfenacht, früheres JO-Mitglied, sowie sechs weitere Teilnehmer. Die Expeditionskosten sind noch nicht ganz gedeckt, weshalb wir eine Kartenaktion durchführen. Wer einen Gönnerbeitrag von zehn Franken oder mehr spendet und auf das Postcheckkonto 80-10555 Akad. Alpen-Club Zürich einzahlt, wird eine mit afghanischen oder pakistanischen Briefmarken frankierte Ansichtskarte aus dem Hindukusch erhalten. Wenn uns der Yeti über den Weg läuft und wir ihn knipsen können, schicken wir Bilder von ihm, sonst von einem der beiden Thui von 6662 beziehungsweise 6524 Meter.

Protokoll der Mitgliederversammlung

vom 2. Februar 1972 im Burgerratssaal des Casino. Beginn: 20.15 Uhr.
Anwesend: Etwa 200 Mitglieder und Angehörige. Vorsitz: Erhard Wyniger, Präsident.

I. Geschäftlicher Teil

1. Das **Protokoll** der Mitgliederversammlung vom 5. Januar 1972 wird genehmigt

2. Mutationen

a) Todesfall: Paul O. Blau, Eintritt 1934, gestorben am 24. 1. 1972.
b) Aufnahmen: Die in den Clubnachrichten vom Januar aufgeführten Kandidaten werden einstimmig in den Club aufgenommen.

3. Mitteilungen

— Die in nächster Zeit stattfindenden Kurse über Rettung und Verletztentransport, Schnee- und Lawinenkunde sowie Erste Hilfe und Fixationen verdienen eine rege Beteiligung.
— Die nächste Mitgliederversammlung findet ausnahmsweise am zweiten Mittwoch des Monats statt und zwar am **8. März 1972.**
— Der Veteranenobmann Dr. Willy Grütter lässt die Versammlung aus seinem vorübergehenden Spitalaufenthalt die besten Grüsse ausrichten.

4. Verschiedenes

Das Wort wird nicht verlangt.

II. Teil

1971 Rückblick auf ein Bergsteigerjahr. Farbdiavortrag von Clubkamerad Dr. med. René Gürtler.
Unser Clubkamerad unterhält die Zuhörer von Bergtouren des vergangenen Jahres, die er privat, mit dem Club und mit seiner Familie unternommen hat. Die vielen guten Farbbilder über die Begehung des Hoggars, gefolgt von anspruchsvollen Kletter- und Skitouren, aber auch von bescheideneren Sachen, sprechen von seiner grossen Liebe zu den Bergen, für die er neben seinem anspruchsvollen Beruf immer wieder Zeit findet. Mit begeistertem Beifall bringen die Zuhörer dem Referenten den Ausdruck des Dankes entgegen.

Schluss der Mitgliederversammlung: 22.00 Uhr. Der Protokollführer: **Ernst Burger**

FOTO Zumstein
Foto + Kino
Spezialgeschäft
BERN, Kasinoplatz 8

MÖBEL · BAU · SPRITZMALEREI · T. HINDERHOFER · BERN

PHOTOHAUS BERN
W. AESCHBACHER
CHRISTOFFELGASSE 3
Tel. 031 - 22 29 55

Viel Vergnügen
auf Ihren Frühjahrshochtouren mit

Ski
Fellen
Harscheisen
Rucksäcken
Windjacken

von

Universal Sport

Zeughausgasse 9, Tel. 031 22 78 62

Lassen auch Sie Ihr Auto in unserem Auto-Center Schönbühl/Urtenen waschen.

Die Super-Schnellwaschstrasse

garantiert für einwandfreies, sauberes Waschen und Trocknen innert weniger Minuten.

Und während dieser Zeit geniessen Sie einen feinen Kaffee in unserer gemütlichen Kaffeebar.

Unsere Super-Schnellwaschstrasse und der Werkstatt-Pannendienst sind auch samstags von 7.30 bis 12.00 Uhr in Betrieb.

Gebr. Hänni AG
Auto-Center Urtenen

Telephon 031 85 04 55

Das auf 1971/72 stark ausgebaute

SKI- PARADIES RÜSCHEGG SELITAL

Lift Rüschegg	2,3 km bisher
Lift Lischboden	0,9 km neu
Lift Gägger	1,4 km neu
Lift Selital	0,6 km bisher

Telephon 93 83 73 gibt täglich Auskunft über Schneeverhältnisse

Tageskarten und Nummernabos auf allen Anlagen gültig.

Parkplätze, Restaurants, Kinderskilift Rüschegg

Betriebsrechnung für das Jahr 1971

		Ausgaben Fr.	Einnahmen Fr.
Mitgliederbeiträge			
Zentralbeiträge			59 338.—
Sektionsbeiträge			39 521.—
Eintrittsgelder			870.—
Auslandporti			329.50
an Zentralkasse:	Beiträge	59 338.—	
	Eintrittsgelder	580.—	
	Auslandporti	295.—	
an Subsektion Schwarzenburg		386.50	
Zinsen			5 560.85
Steuern, Depotgebühren		2 017.10	
Bibliothek		2 281.—	
Tourenwesen		9 045.65	
Clubanlässe, inkl. Kosten Casino		5 324.45	
Ehrenausgaben und Delegationen		2 606.70	
Beitrag Alpines Museum		1 000.—	
Gesangssektion		800.—	
Photosektion		150.—	
Betriebskosten Clubheim		4 618.85	
Drucksachen, Büromaterial und Clubnachrichten		5 617.50	
Porti, Postcheckgebühren		558.40	
Verschiedenes		4 126.50	
Jugendorganisation			
Beiträge, Subventionen CC und SFAC			1 050.—
Tourenwesen		3 084.20	
Diverses, Anlässe etc.		685.—	
Hochgebirgsführer			
Nachdruck Band II		2 635.—	
Erlös aus Verkauf			2 468.25
Entnahme aus Fonds für Bibliothek und Publikationen			150.—
Abschreibung auf Clubheim		3 400.—	
Betriebsüberschuss		492.25	
Allgemeiner Hüttenfonds:	Jungveteranenspende		3 778.—
	Ueberschuss der Sommerhütten		9 502.90
	Anschaffung für Sommerhütten	3 430.55	
	Hollandia Finisch	1 113.15	
	Einlage in den Fonds	4 900.—	
Sektionseigener Hüttenfonds:	Ueberschuss der Winterhütten		4 916.75
	Anschaffungen für Winterhütten	794.45	
	Einlage in den Fonds	4 400.—	
Freier Fonds:	CC-Veteranen-Spende		2 495.—
	Einlage in den Fonds	6 300.—	
		129 980.25	129 980.25

Für alles Elektrische
MARGGI & CO Elektrounternehmen
Bern + Köniz Telephon 031-22 35 22
MARGGI

Bilanz per 31. Dezember 1971

	Aktiven Fr.	Passiven Fr.
Kassa	763.09	
Postcheck	40 407.58	
Kontokorrent Schweiz. Volksbank	831.65	
Sparheft Kantonalbank	45 001.15	
Sparkonto Schweiz. Bankgesellschaft	1 107.55	
Wertschriften (Kurswert Fr. 91 570.—)	87 000.—	
JO-Vorschuss	500.—	
Transitorische Aktiven	3 209.50	
Allgemeiner Hüttenfonds		7 362.—
Legat Lory für Gaulihütte		10 000.—
Sektionseigener Hüttenfonds		11 500.—
Fonds für Alpine Unglücksfälle		5 500.—
JO-Fonds		2 000.—
Freier Fonds		32 800.—
Fonds für Bibliothek und Publikationen		14 600.—
Fonds «Frans Otten»		49 311.—
Reserven		1 788.02
Transitorische Passiven		43 959.50
Darlehen Mitglieder		20 600.—

Liegenschaften	Brand-versiche-rung	amtlicher Wert		
Clubheim	129 607.—	195 746.—	20 600.—	
Hütten:				
Bergli	22 900.—	4 700.—	—.—	
Gauli	25 300.—	7 500.—	—.—	
Gspaltenhorn	80 900.—	26 800.—	—.—	
Hollandia	130 000.—	—.—	—.—	
Trift	76 900.—	15 400.—	—.—	
Windegg	9 200.—	2 300.—	—.—	
Wildstrubel	47 500.—	23 200.—	—.—	
Kübelialp	115 100.—	109 700.—	—.—	
Rohrbachhaus	42 900.—	18 400.—	—.—	
			199 420.52	199 420.52

Der Sektionskassier:
Paul Nyffenegger

PULVER

F. + M. Pulver, Metzgerei en gros
Melchtalstrasse 19, Tel. 41 44 66, Bern

Ihr Vertrauenshaus für gute Fleisch- und Wurstwaren — Reiseproviant

BUCHHANDLUNG
Francke
Von-Werdt-Passage / Neuengasse 43
Telephon 031 - 22 17 15

Hans Carl Heidrich
Die Alpen
Abenteuer der Jahrhunderte
127 Seiten, Abbildungen, Geb. Fr. 21.80

Luftseilbahn + Skilifte

Stockhorn-Lasenberg

offen bis nach Ostern 1972

Verbilligte Sport- und Sonntagsbillete ab Bern Hbf.
Oberländer Skiexpress Bern—Spiez—Erlenbach i. S.
Autobahn bis Spiez

Skifahren wird billiger!

Komb. Tageskarten für Luftseilbahn und Skilifte:

	Mo.—Sa.	**Sonntag**
Erwachsene	Fr. 11.— (statt 15.—)	Fr. 14.— (statt 20.—)
Schüler, Studenten und Lehrlinge (Ausweis)	Fr. 9.— (statt 11.—)	Fr. 11.— (statt 12.—)

Trainerlift am Hinterstockensee, Tageskarte Fr. 4.—

Wir organisieren Tages-Skitouren ab Hinterstockensee ins Vorderstockengebiet 1600—2000 m. ü. M. Skiabfahrten nach Reutigen (Wimmis) 1400 m Höhendifferenz, ca. 14 km Länge. Rufen Sie uns an!

Dir. LEST Erlenbach i. S.
Telephon 033 81 21 81

Empfehlenswerte
Bergbahnen, Aufzüge und
Luftseilbahnen
MOUNT
TITLIS
10'000 feet
3020 m
Engelberg—Gerschnialp—Trübsee—Stand—Titlis
Das rassige Skigebiet für Kenner und Könner!
Maschinenpräparierte Skiabfahrtspisten.
Günstige Tageskarten, auch sonntags erhältlich.
Gletscherrestaurant STAND (2450 m) und
Imbiss-Buffet TITLIS (3020 m).
Automatischer Schnee- und Wetterbericht zu
jeder Tages- und Nachtzeit auf Tel. 041 94 22 55
Ihr Ski- und
Wandergebiet
Davos
JAKOBSHORN

Empfehlenswerte Bergbahnen, Aufzüge und Luftseilbahnen

Das Buchgeschenk
für Männer:

Fünfzig Sommer in den Bergen

von Walter Schmid
344 Seiten, reich illustriert,
Fr. 28.—

Im Buchhandel
Hallwag Verlag Bern
und Stuttgart

Zum Wintersport ins Simmental oder Saanenland

Am besten mit der Eisenbahn!

Ausgabe von Sport- und Sonntagsbilletten
vom 18. Dezember 1971 bis 26. März 1972.
Fahrvergünstigung für Familien.

Auskunft an jedem Bahnschalter.

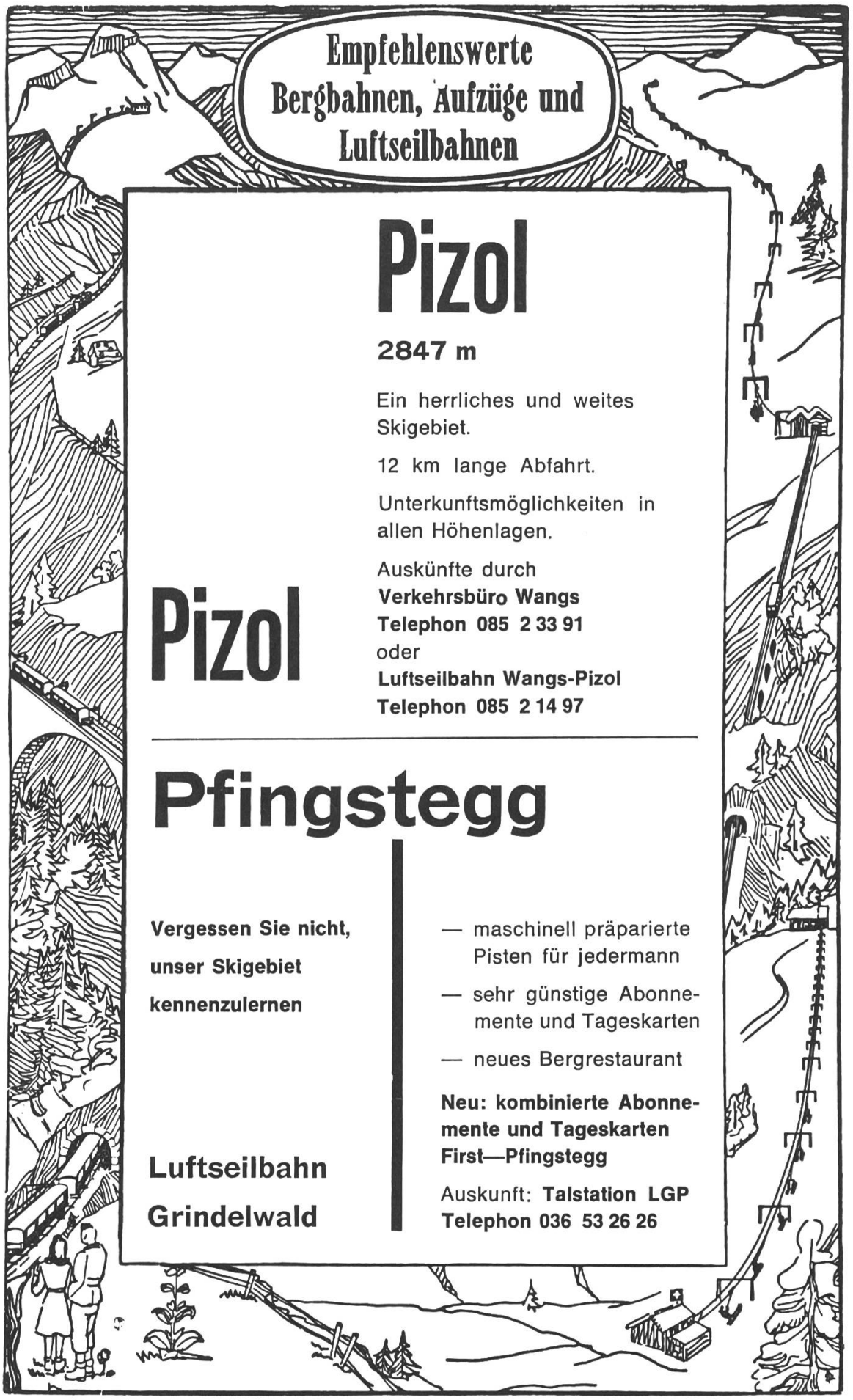
Publizitäts- und Reisedienst BLS, 3001 Bern.

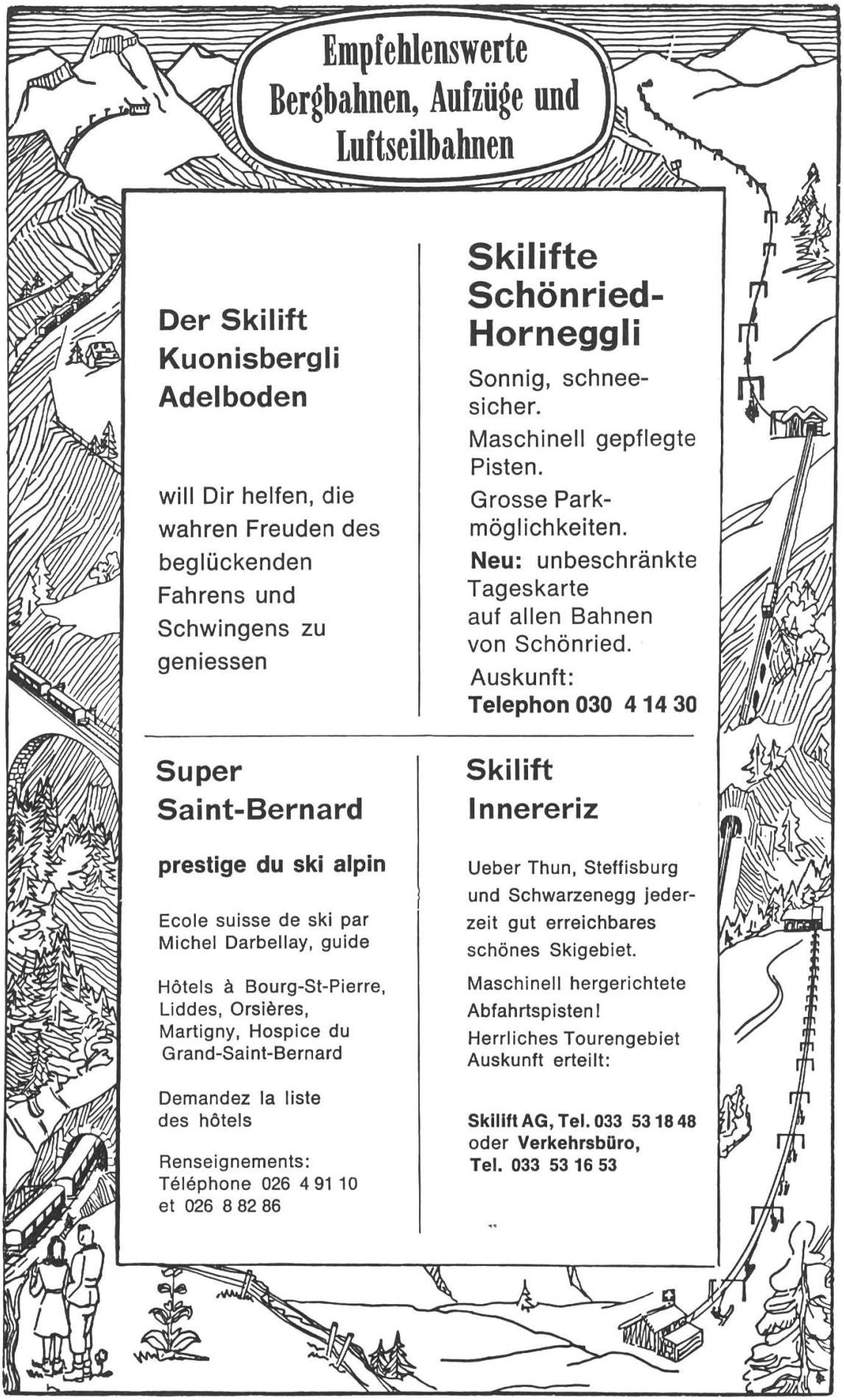
Mit der

Luftseilbahn Wengen—Männlichen

(2230 m) Berner Oberland

in die unvergleichliche Skiregion Männlichen—Kleine Scheidegg.
Herrliches Ausflugsgebiet — auch für Nichtskifahrer.
Auskünfte: Talstation Wengen, Tel. 036 55 29 33


Empfehlenswerte
Bergbahnen, Aufzüge und
Luftseilbahnen
Pizol
2847 m
Ein herrliches und weites Skigebiet.
12 km lange Abfahrt.
Unterkunftsmöglichkeiten in allen Höhenlagen.
Auskünfte durch
Verkehrsbüro Wangs
Telephon 085 2 33 91
oder
Luftseilbahn Wangs-Pizol
Telephon 085 2 14 97
Pizol
Pfingstegg
Vergessen Sie nicht,
unser Skigebiet
kennenzulernen
— maschinell präparierte Pisten für jedermann
— sehr günstige Abonnemente und Tageskarten
— neues Bergrestaurant
Neu: kombinierte Abonnemente und Tageskarten
First—Pfingstegg
Luftseilbahn
Grindelwald
Auskunft: Talstation LGP
Telephon 036 53 26 26



Der Skilift Kuonisbergli Adelboden

will Dir helfen, die wahren Freuden des beglückenden Fahrens und Schwingens zu geniessen

Skilifte Schönried-Horneggli

Sonnig, schneesicher.

Maschinell gepflegte Pisten.

Grosse Parkmöglichkeiten.

Neu: unbeschränkte Tageskarte auf allen Bahnen von Schönried.

Auskunft:
Telephon 030 4 14 30

Super Saint-Bernard

prestige du ski alpin

Ecole suisse de ski par Michel Darbellay, guide

Hôtels à Bourg-St-Pierre, Liddes, Orsières, Martigny, Hospice du Grand-Saint-Bernard

Demandez la liste des hôtels

Renseignements:
Téléphone 026 4 91 10
et 026 8 82 86

Skilift Innereriz

Ueber Thun, Steffisburg und Schwarzenegg jederzeit gut erreichbares schönes Skigebiet.

Maschinell hergerichtete Abfahrtspisten!

Herrliches Tourengebiet
Auskunft erteilt:

Skilift AG, Tel. 033 53 18 48
oder **Verkehrsbüro,**
Tel. 033 53 16 53

Baurechnung Erweiterungsbau Hollandia per 31. Dezember 1971

			Ausgaben Fr.	Einnahmen Fr.
I. Bau- und Einrichtungskosten				
1. Materialflüge mit Air-Glaciers			2 500.—	
2. Matratzen, Decken			4 619.60	
3. Minimax Feuerlöscher			398.50	
II. Einweihungskosten				
1. Abrechnung Hüttenwartbankett			3 316.35	
2. Entschädigungen diverser Spesen und Fahrkosten			327.80	
III. Einnahmen				
Beiträge:	Sport-Toto	13 000.—		
	Zahlen-Lotto	10 000.—		23 000.—
Spenden:	KNL Alpenverein	2 235.65		
	H. Christen	698.—		
	Diverse anl. Einweihung	650.—		3 583.65
IV. Einlagen in Fonds				
1. Freier Fonds			15 000.—	
2. Reserven			421.40	
			26 583.65	26 583.65

Revisionsbericht

Revisionsbericht über die Jahresrechnung 1971 zuhanden der Sektionsversammlung

Die unterzeichnenden Revisoren haben die Betriebsrechnung und die Bilanz per 31. Dezember 1971 des SAC Bern am 22. Januar 1972 vorschriftsgemäss geprüft und in allen Teilen Uebereinstimmung mit den verbuchten Zahlen festgestellt.

Das Vereinsvermögen betrug zu Beginn des Betriebsjahres		Fr. 103 335.37
Ende 1971 wurde es ausgewiesen mit		Fr. 134 861.02
somit Vermögenszunahme von		Fr. 31 525.65
Das Vermögen ist wie folgt angelegt:		
Kassa und Postcheck		Fr. 41 170.67
Bankguthaben		Fr. 46 940.35
Wertschriften nominal	Fr. 93 000.—	
./. direkte Abschreibung	Fr. 6 000.—	Fr. 87 000.—
Transitorische Aktiven		Fr. 3 709.50
Clubheim Brunngasse		Fr. 20 600.—
		Fr. 199 420.52
hievon kommen in Abzug:		
Darlehen der Mitglieder	Fr. 20 600.—	
Transitorische Passiven (Vorauszahlungen Beiträge)	Fr. 43 959.50	Fr. 64 559.50
Vermögen wie oben		Fr. 134 861.02

Ueber die bilanzierten Vermögenspositionen lagen lückenlos Belege der Banken und des Postcheckamtes per 31. Dezember 1971 vor.

Die Einnahmen- und Ausgabenpositionen der Betriebsrechnung haben wir auf Grund von zahlreichen Stichproben mit den Urbelegen kontrolliert und auch hier überall Uebereinstimmung vorgefunden. Wir verweisen auf die vorliegende Betriebsrechnung, welche mit Fr. 129 980.25 Kosten und Erträge abschliesst.

Zur Bilanzierung möchten wir Ihnen lediglich empfehlen, die Clubhütten in der Bilanz auch zahlenmässig festzuhalten und zwar mit Fr. 1.— pro Clubhütte, Total somit Fr. 9.—.

Sodann ist zu prüfen, ob nicht ein Teil des grossen Bankguthabens in besser verzinsliche Kassa-Scheine umgewandelt werden könnte; wir denken dass rund Fr. 20 000.— Bankguthaben in mündelsichere Papiere angelegt werden könnten.
Zum Schluss möchten wir nicht verfehlen dem Kassier, Kamerad Paul Nyffenegger, für seine mustergültige und gewissenhafte Kassenführung unsern besten Dank auszusprechen.
Wir beantragen der Sektionsversammlung die Jahresrechnung 1971 zu genehmigen mit dem besten Dank an den Kassier Paul Nyffenegger.

Bern, den 22. Januar 1972

Die Rechnungsrevisoren:
Eduard Zbinden **Richard Tschopp**

Jahresbericht

I. Ueberblick

Das Bergjahr 1971 wird mit seinem prachtvollen Sommer als besonders erfolgreich in die Chroniken der Bergsteiger eingehen. Wochen- ja monatelang andauernde Hochdruckzonen bescherten uns das von jedem Alpinisten so sehr gewünschte Prachtswetter. Wenn trotzdem keine Rekordbeteiligung an den Sektionstouren verzeichnet werden konnte, so sind die Gründe dafür wohl eher bei den Clubisten als beim Wetter zu suchen. Manche schöne und vom Tourenleiter gewissenhaft vorbereitete Tour kam nicht oder nur mit ungenügender Beteiligung zustande, weil am Kopf der Anmeldeliste nicht der Name eines berühmten, sondern «nur» eines schönen Berges stand, oder die Route nicht extremen Wünschen entsprach. Wenn sogenannte scharfe Routen nicht ins Tourenprogramm der Sektion aufgenommen werden, will das nicht heissen, dass wir solche Touren ablehnen, im Gegenteil, wir freuen uns, wenn aus den Reihen der Clubkameraden Alpinisten hervorgehen, die sich an grosse, ja grösste Fahrten wagen dürfen. Es kann aber nicht die Aufgabe des SAC sein, die Sektionstouren auf ein extremes Niveau zu bringen; solche Fahrten sind doch wohl den Spitzenkönnern vorbehalten, die nicht auf die Hilfe unserer Tourenleiter angewiesen sind.

Auch wenn die Sektion glücklicherweise von schweren Unfällen verschont blieb, zeigten doch die Bergunfälle des letzten Sommers, dass die Verhältnisse trotz der langen Schönwetterlage vielerorts gefährlich waren. Unterschätzung der objektiven Gefahren, bergungewohnte oder ungenügend ausgebildete Touristen fielen den Gefahren der Berge zum Opfer. Gerade die alpine Ausbildung hat sich unser Kurschef im Pflichtenheft rot unterstrichen und ein vielseitiges Programm präsentiert. Das Bedürfnis ist zweifellos vorhanden, und die grosse Besucherfrequenz an allen Kursen hat ihm recht gegeben.

In unseren Clubhütten wie in den sektionseigenen Hütten herrschte Hochbetrieb. Mit Ausnahme der Trifthütte verzeichneten alle unsere SAC-Hütten nahezu Rekordergebnisse. Dass aber gerade das schöne Triftgebiet und mit ihm unsere prächtige Trifthütte in diesem Wundersommer so wenig aufgesucht wurden, gibt doch zu bedenken. Hängt es auch hier mit den nicht attraktiv genug klingenden Namen der Berge dieser Gegend zusammen, oder konnte die Warntafel über die Gefahren des Triftweges so viel ausmachen? Wir werden etwas später darüber Bescheid wissen: Der Trifthüttenweg soll im nächsten Sommer in der gefährlichen Zone neu angelegt werden, und wir wollen hoffen, dass sich Berge und Hütte wieder eines grösseren Besuches erfreuen dürfen.
Unsere vergrösserte Hollandiahütte konnte im Mai eingeweiht werden. Die vielen Gäste — auch wenn sie wegen des Nebels zum Teil erst in später Nachtstunde eintrafen — konnten sich vom gelungenen Bauwerk überzeugen und kargten auch nicht mit ihrer Anerkennung gegenüber Architekt W. Althaus, der Baukommission und den Unternehmern. Als letzte Etappe folgt nun noch die Renovierung des alten Küchen- und Aufenthaltsraumes. Die Arbeiten werden ebenfalls im Sommer 1972 zur Ausführung gelangen und können dank der grosszügigen Spende der Jungveteranen 1971 finanziert werden.

Auch unsere älteste und traditionsreichste Hütte, das Bergli, kann gerettet werden. Mittels Einbau eines Stahlträgers soll die in einer Ecke buchstäblich im Freien hängende Hütte wieder festen Boden gewinnen. Der Zugangssteg und der WC können damit wieder sicher begehbar bzw. benützbar gemacht werden. Gottlob!
Herzlichen Dank unserem Hüttenobmann und seiner einsatzfreudigen Kommission für die grossen, mit der Lösung dieser Aufgaben verbundenen Arbeiten.

Die Alpinisten sind durch das Auftauchen der Schneescooter zutiefst beunruhigt worden. Spekulierende Unternehmungen und rücksichtslose Motorsportfanatiker wollen diese stinkenden und lärmenden Vehikel in unsere Bergwelt bringen. Die letzte Erholungszone des Menschen, die Berge, stehen in Gefahr. Mit Entrüstung und vehementer Opposition haben sich Naturschutzverbände, Jägervereinigungen und der SAC zur Wehr gesetzt. Sie handeln damit nicht

nur im Interesse ihrer Mitglieder, die sich nach der unberührten Natur sehnen, sondern auch stellvertretend für alle Menschen, die in der freien Natur dem Lärm und der Hast des Alltages entrinnen möchten. Die vor Ende Jahr vom Regierungsrat des Kantons Bern erlassene Verordnung ist ein Lichtblick, doch geht sie entschieden zu wenig weit. Die vorgesehenen Ausnahmen in sogenannten unbewohnten Gebieten können für unsere Bergwelt gefährlich werden. Gerade hier sehen wir das Kernproblem. Wir müssen erreichen, dass sich das Verbot zum mindesten auch auf alle motorsportlichen Veranstaltungen bezieht und die statuierten Ausnahmen wirklich nur als Ausnahmen in Frage kommen können, wie z. B. Hilfsaktionen und dergleichen. Die Sektion Bern hat deshalb eine dementsprechende Eingabe an den Regierungsrat formuliert.
Ende Jahr erschien im Verlag Franke die unveränderte Neuauflage des Bandes II der Hochgebirgsführer durch die Berner Alpen. Der gänzlich überarbeitete Band III soll anfangs 1972 erscheinen. Ich möchte an dieser Stelle allen Clubkameraden für die grosse, vom Aussenstehenden wohl kaum erkennbare Arbeit herzlich danken.
Die Sektion trat im Berichtsjahr zu 8 ordentlichen Monatsversammlungen zusammen. Wie üblich fanden während der Sommermonate keine Zusammenkünfte statt. Erfreulich war der rege Besuch der Veranstaltungen, wobei die Vorträge von Y. und M. Vaucher und von Dölf Reist über 300 Personen in den Burgerratssaal zu locken vermochten. Wie schön, dass ein Durbridge oder andere Fernsehhits dem Besuch von guten und aktuellen Alpinvorträgen keinen Abbruch zu tun vermögen! Ein wichtiger Hinweis für die Gestaltung der kommenden Veranstaltungen.

Folgende Vorträge wurden gehalten:
Januar: Rucksackerläsete/Clubkameraden
Februar: Reiseeindrücke aus Sibirien/Bernhard Schweizer
März: Bergsteigen im Winter/Paul Etter
April: Stille Winkel — Berühmte Namen/Pfr. Hans Furer
September: Berge der Neuen Welt/Hans Peter Münger
Oktober: Everest 1971/Y. und M. Vaucher
November: Vom Amazonas zum Aconcagua/Dölf Reist
Dezember: Berg und Mensch/Karl Biffiger

An der Hauptversammlung konnten 51 Kameraden zu Sektionsveteranen und 37 zu CC-Veteranen ernannt werden. 22 Veteranen konnten für 50jährige Mitgliedschaft das goldene Miniabzeichen in Empfang nehmen.
Der Vorstand erledigte seine Geschäfte an 12 Sitzungen. Er wurde neben den üblichen Aufgaben mit den Problemen der Erhöhung der Hüttentaxen, dem Schutze der Gebirgswelt (Schneescooter), den Clubführer Berner Alpen sowie der Vorbereitung der Ausstellung Alpine Kunst 1972 in Bern beschäftigt. Auf Jahresende traten der Sekretär-Korrespondent Jürg Hug und der Vertreter der Subsektion Schwarzenburg Ernst Baumann zurück. Ich danke ihnen für ihre Mitarbeit im Vorstand. An ihre Stellen treten Dr. Karl Hausmann und Heinz Zobrist.
Als Vertreter der Sektion im Stiftungsrat des Alpinen Museums ist auf Jahresende Dr. Werner Leuenberger zurückgetreten. Ich danke ihm im Namen der Sektion für diesen Einsatz während 8 Jahren herzlich. Als Nachfolger konnte Dr. Daniel Bodmer gewonnen werden.

Mitgliederbewegung 1971

Eintritte:	Uebertritte aus anderen Sektionen	10	
	Uebertritte aus JO	19	
	Wiedereintritte	23	
	Neu-Eintritte	62	114
Austritte:	durch Tod	34	
	Uebertritte in andere Sektionen	14	
	aus dem SAC	38	86
Mitgliederbestand am 31. Dezember 1970			2475
	Eintritte	114	
	Austritte	86	28
Mitgliederbestand am 31. Dezember 1971			2503

Ehrenmitglieder: Dr. Rudolf Wyss (auch Ehrenmitglied des Gesamtclubs), Albert Eggler, Albert Meyer, Walter Schmid, Karl Schneider, Othmar Tschopp.

Ich benütze diese Gelegenheit gerne, meinen Kollegen im Vorstand und allen Kommissionsmitgliedern, dem Redaktor der Clubnachrichten, der Bibliothek, der Gesangs- und Fotosektion sowie der Hallwag AG den besten Dank für die geleistete Arbeit auszudrücken.

Der Sektionspräsident: **Erhard Wyniger**

Fortsetzung des Jahresberichtes in der nächsten Nummer.